

# Sunset Chapel

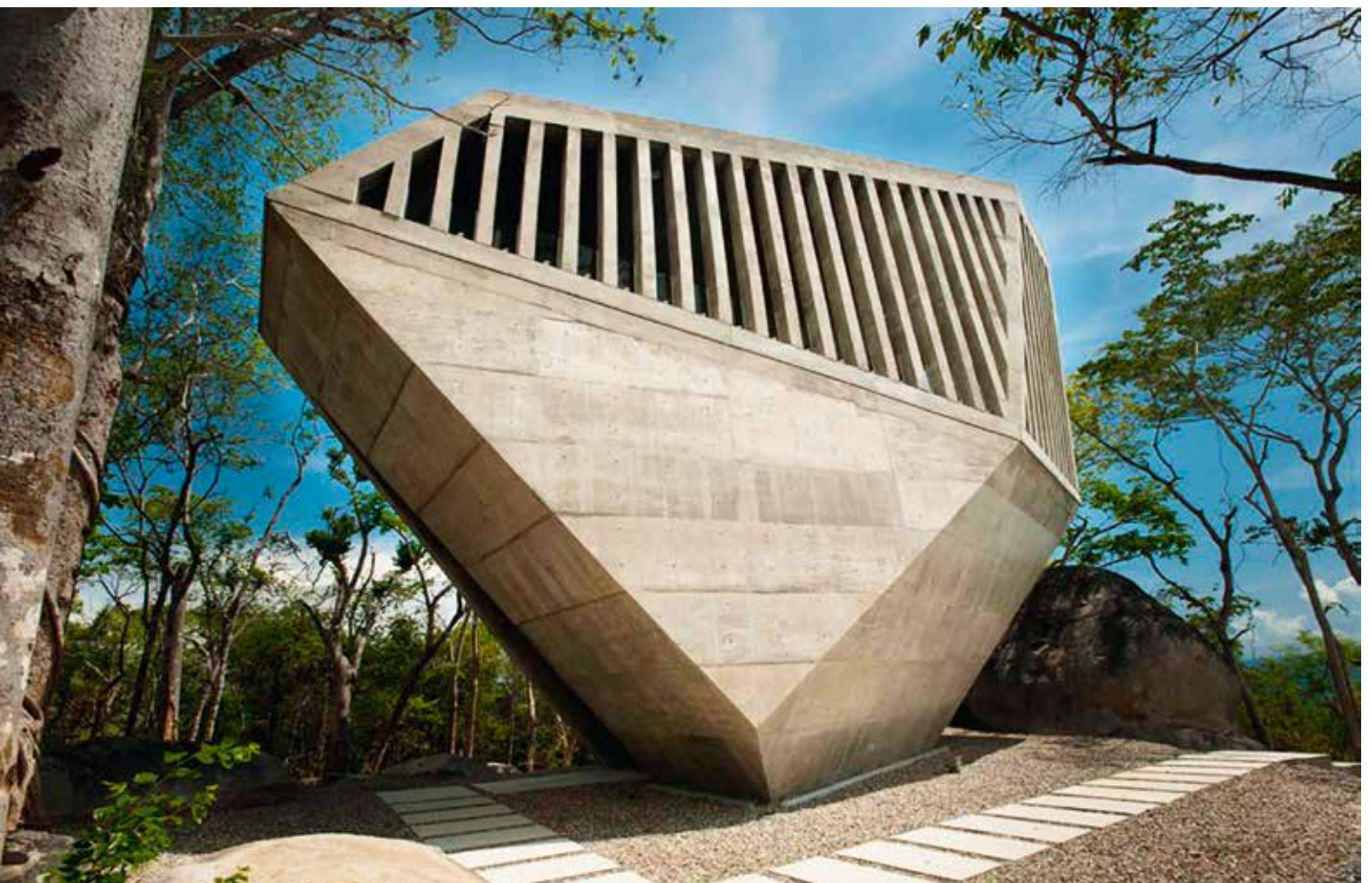
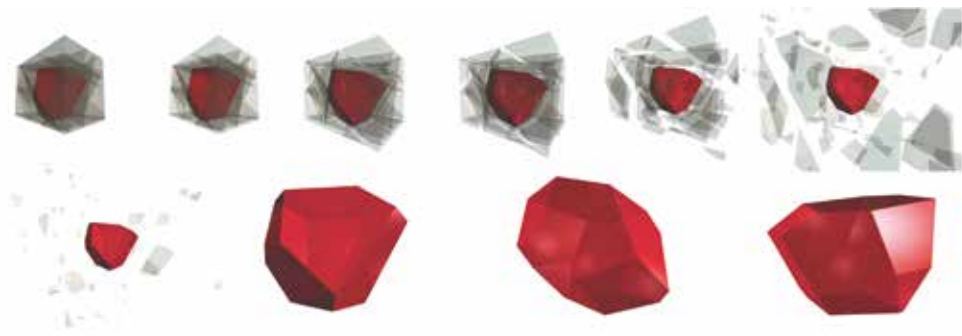
39430 Acapulco, Guerrero, Mexiko, 2011

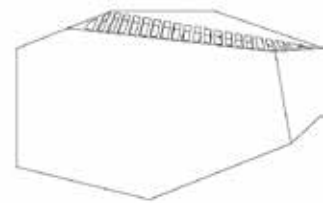
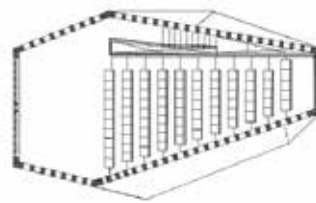
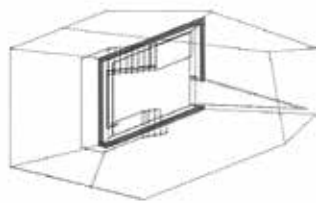
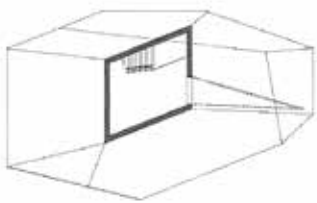
ARCHITEKTUR | Bunker Arquitectura

BILDER | © Jaime Navarro

PLÄNE | © Bunker Arquitectura

Acapulcos Hügel bestehen aus riesigen Granitfelsen. Ziel der Architekten war es, eine Kapelle zu schaffen, die wie ein weiterer kolossaler Felsblock über einer der schönsten Buchten von Mexiko gelagert ist. Die Sunset Chapel ist eine privat beauftragte Kapelle und ein Mausoleum, deren religiöse Bedeutung durch die verwendeten Materialien besonderen Ausdruck bekommt. Mit Nachhaltigkeit wurde bei der Planung auf den Bezug zur und die Respektierung der Landschaft geachtet. Die Umgebung gab Inspiration für die Komposition der Kapelle.





Der Wunsch des Auftraggebers war scheinbar unkompliziert, fast naiv: Die Kapelle sollte die malerische Aussicht mit der Sonneneinstrahlung direkt hinter dem Altarkreuz verbinden (natürlich ist das nur zweimal jährlich bei den Tagundnachtgleichen möglich). Auch sollten die Krypten außerhalb und um die Kapelle situiert werden.

Der Ort liegt mitten in einer dicht bewaldeten Landschaft auf geschichteten Granitfelsen, mit gelegentlich vorhandenen großen Findlingen. Ein riesiger Felsen, der auf dem Grundstück ruht, behinderte den Blick auf das Meer von der Kapelle und so entschlossen sich die Architekten, diese Barriere zu überwinden. Sie bauten das Herz der Kapelle darüber.

Das Gebäude, das vollständig aus Beton besteht, ist auf zwei Ebenen organisiert. Das vollständig geschlossene Bodenniveau dient als Basis und enthält das Treppenhaus, das im Dunkeln liegt. Die obere Ebene

öffnet sich dann ganz nach außen und die vorgegebene geschichtete Geländestruktur trägt dazu bei, beim Eintreten ins Innere von einer mystischen Atmosphäre umfassen zu sein.

Die Seitenwände sind in einem regelmäßigen Raster aus Betonbändern und dazwischenliegenden Öffnungen gestaltet. Diese Durchblicke rahmen die schönsten Landschaftsausschnitte und ersetzen die üblichen Dekorationen. An der Hauptfassade mit Blick auf das Meer bilden zwei Scheiben aus mattiertem Glas, gefasst mit Aluminium, ein großes Kreuz, das auf die christlichen Themen verweist.

Das Gebäude scheint aus dem Boden zu kommen wie die natürlichen Steine aus Granit: Die raue Oberfläche des Betons unterstreicht die Absicht, das Künstliche im Natürlichen zu tarnen. Um nur den kleinstmöglichen Eingriff in die Landschaft vornehmen zu müssen, ruht die Konstruktion des Gussbetons auf einer relativ



Um nur den kleinstmöglichen Eingriff in die Landschaft vornehmen zu müssen, ruht die Konstruktion des Gussbetons auf einer relativ kleinen Verankerung.

kleinen Verankerung. Der Fußabdruck des Gebäudes wurde auf fast die Hälfte der Bodenfläche der oberen Ebene reduziert.

Der Kirchenraum mit dem Altar liegt fünf Meter über dem Boden, schwebt über den Bäumen und beeindruckt durch die Rundum-Aussicht über die wunderbare Küste. Die Kapelle erreicht eine Höhe von zwölf Metern. Eine große höhlenähnliche Öffnung dient als Haupteingang, der die Besucher von der Außenwelt in eine Dunkelheit bringt, um sie dann wieder ans Licht zurückzu-





führen. Eine frei hängende Treppe, die von schlanken Stahlseilen getragen wird, folgt den unregelmäßigen Wänden. Auf der zweiten Ebene angekommen, schaffen die Betonwände eine neue Ästhetik. Rhythmische Hohlräume, gebildet von dünnen Säulen, erlauben einen 360-Grad-Rundblick. Die Sitzbänke sind ansteigend terrassenförmig angeordnet und reichen bis zum Raumende. Die Betonbänke sind zur verglasten Wand mit dem Kreuzifix ausgerichtet.

Die religiösen Zeremonien, Hochzeit und Verabschiedung, waren die wichtigste treibende Kraft hinter dem Design. Die beiden diametralen Ereignisse sollten im Spiel der Kontraste versinnbildlicht werden: Glas versus Beton, Transparenz versus Solidität, schwere, klassische Proportionen versus scheinbares Chaos, Vergängliches versus Dauerhaftes. Das Mausoleum sollte eine perfekte utopische Synchronität mit einem himmlischen Zyklus schaffen.

#### PROJEKTDATEN

**ADRESSE:** 39430 Acapulco, Guerrero, Mexico

**AUFTRAGGEBER:** privat

**ARCHITEKTUR:** Bunker Arquitectura

**PROJEKTPARTNER:** Esteban Suárez (Gründungspartner) und Sebastián Suárez

**PROJEKTLLEITUNG:** Mario Gottfried, Javier González und Roberto Ampudia

**TRAGWERKSPLANUNG:** Uan Felipe Heredia und José Ignacio Báez

**BAUFIRMA:** Faktor Eficiencia – Fermín Espinosa und Francisco Villeda

**BELEUCHTUNG:** Noriega Iluminadores – Ricardo Noriega

**BAUENDE:** 2011

**FLÄCHE:** 120 m<sup>2</sup>

#### AUTOREN

Bunker Arquitectura

■ [www.bunkerarquitectura.com](http://www.bunkerarquitectura.com)